

Stadt Elsterwerda

Die Bürgermeisterin

Naturpark
Niederlausitzer
Heidellandschaft



Stadt Elsterwerda - Hauptstraße 12 - 04910 Elsterwerda

Landesregierung des Landes Brandenburg
Ministerpräsident
Herrn Dr. Dietmar Woidke

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Fachbereich: Bürgermeisterin		
		Datum 4.03.2025:
Ihr Ansprechpartner: Anja Heinrich		Zimmer: 109
E-Mail: Bgm.anjaheinrich@elsterwerda.de		
Vorwahl: 03533	Vermittlung: 65-0	Durchwahl: 65-126

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Woidke, lieber Dietmar,

mit herzlichen Grüßen aus Elsterwerda wenden wir uns mit bestehenden Sorgen um das Klinikum Elbe-Elster, dem Standort Elsterwerda, an Sie.

Unser Anliegen –

wir möchten, dass Sie über unsere Grundhaltung, unsere gegenüber dem Landkreis EE anderslautende Meinung und Orientierung informiert sind.

In unserer letzten Elsterwerdaer Stadtverordnetenversammlung am 27.02.2025 berieten sich zum wiederholten Mal die Abgeordneten und ich als Bürgermeisterin zum Umgang mit einer Konzeptentwicklung im Kontext des Klinikums Elbe-Elster. Deutlich verwehren wir uns gegen die Vorgehensweise von Landrat und Klinikleitung, kritisieren ein unbeirrtes und kompromissloses Festhalten an dem Modell eines **Klinikneubaus zu Lasten der bestehenden Standorte und konträr zur Haltung in der Bevölkerung.**

Wir erachten es als Respektlosigkeit, dass allen Kreistagsmitgliedern das Gutachten zum Klinikum Elbe-Elster zur Verfügung steht und der sogenannten „Lenkungsgruppe“, deren Wirksamkeit wir schon mehrfach in Frage stellten, das Gutachten nicht einmal zur Einsicht vorliegt. Nun folgt eine völlig überzogene Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil des kommenden Kreistages am 10.03.2025 und die seit Monaten gleichlautenden Vorträge. Neben den in öffentlichen Medien geschalteten Anzeigen des Klinikums, einer sehr suggestiven und nicht ausgewerteten Umfrage, erachten wir dies als sehr aggressive Meinungsbildung.

Wir brauchen keine weiteren stundenlangen Vorträge vorbei an der Öffentlichkeit, sondern fordern ein Umdenken in der inhaltlichen Beauftragung zu Gutachten, **die zum Ziel haben müssen, die Standorte zu eruieren und deren Potential zu erarbeiten.**

Postanschrift:
Stadt Elsterwerda
Postfach 1209
04907 Elsterwerda
Internet: www.Elsterwerda.de
E-Mail: StadtElsterwerda@t-online.de

Bankverbindung:
Sparkasse Elbe-Elster
BLZ: 180 510 00
Kto.: 3420150023
BIC: WELADED1EES
IBAN: DE90 1805 1000 3420 1500 23

Sprechzeiten:
Montag & Freitag: 09.00 bis 12.00
Dienstag: 09.00 bis 12.00 & 14.00 bis 18.00
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 & 13.30 bis 17.00
Mittwoch: nach Vereinbarung



Elsterwerda braucht sein Klinikum!

Wir fordern ganz klar, **keine Steuermittel unserer Bürger zu verschwenden für eine unsinnige Standortsuche** und fragen öffentlich, wer das beauftragt, beschlossen hat und bezahlt. Dieses Geld, immerhin eine siebenstellige Summe, wird an anderer Stelle dringender benötigt.

Die Stadt Elsterwerda wird ihren Unmut über das vehement vom Landkreis avisierte Ziel „3+1“ in allen Fraktionen des Kreistages, den Ministerien des Bundes und des Landes Brandenburg kundtun.

Das Plenum des Landtages sollte wissen, dass wir hier vor Ort das Ansinnen eines Klinikneubaus in aller Deutlichkeit ablehnen und die Vorgehensweise kritisieren.

Es wurde bis heute nicht analysiert, was die Ursachen für die Schieflage des Klinikums vor Ort begünstigt hat. Allein der Bundespolitik die Schuld zu geben, ist etwas kurz betrachtet. Es wird nicht erklärt, welche Summen für zwei Geschäftsführer und die gesamten Gutachten in Gänze investiert wurden.

Unser Brief soll erneut mahnend an alle Entscheidungsträger gerichtet sein. Es ist ein kommunales Klinikum, dessen finanzielle Auswirkungen die Kommunen unmittelbar tangiert.

Den von allen Fraktionen unterzeichneten **Offenen Brief** füge ich Ihnen im Auftrag unserer Elsterwerdaer Stadtverordneten bei und bitte um dessen Beachtung und Ihre freundliche Kenntnisnahme.

Die Stadt Elsterwerda hat in ihrer 800jährigen Geschichte viele Herausforderungen gemeistert. Hat in wirtschaftlich schweren Zeiten das Krankenhaus errichtet, aufgebaut, qualifiziert und es zu einem wichtigen Standortfaktor entwickelt.

Bei 3 Standorten des Klinikums Elbe-Elster in Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg, deren wirtschaftliche Schieflage Anlass der Debatte ist, wird ein weiteres Haus als Neubau weder mehr Patienten noch mehr medizinisches Personal akquirieren.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Besorgnis!

Mit den besten Grüßen aus der Stadt an der Schwarzen Elster im Herzen des Niederlausitzer Heideparks

Ihre

Anja Heinrich